

## Protokoll der Arbeitsgruppensitzung Infrastruktur

Teilnehmer: Oliver Lenz, Manfred Dietrich, Waltraud und Frieder Schmidt, KHD, Fritz Kugler, Elisabeth Theiss, Uwe Mathe, Eckhard Bröske

Donnerstag 09.12.2010, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Protokollant: Friedrich Kugler

Herr Scheili machte den Vorschlag, dass die AG folgende Arbeitsschwerpunkte bearbeitet:

- Private Infrastruktur / Wirtschaft
- Soziales / Jugendpflege, -raum / Kinderbetreuung
- Öffentliche Räumlichkeiten
- Telekommunikation / ÖPNV
- Spielplätze / Schwimmbad / Tourismus

Dieser Vorschlag wurde angenommen.

Es gibt etwa 60 angemeldete Gewerbebetriebe in Balhorn.

Situation für Gewerbetreibende soll verbessert werden. Im Rahmen der Dorferneuerung gibt es auch Gelder dafür. Es soll eine Fragebogenaktion bei den Gewerbetreibenden durchgeführt werden um gewünschte / notwendige Unterstützung abzufragen. Frau Elisabeth Theiß wird Fragebogen erstellen und zur Korrektur den Arbeitsgruppenmitgliedern zusenden.

Es wurden auch verschiedene Unterstützungsmaßnahmen wie Gewerbeschau, bessere Internetdarstellung, Ortsplan mit Gewerbetreibenden, Dorfrallye, .. angesprochen.

Es wird auch erforderlich sein ein Gesamtkonzept der Verkehrssituation und der Parkplatzsituation zu erstellen.

Das Thema (Erzähl-) Cafe war im Nachfragebogen stark thematisiert worden.

In der Dorferneuerung könnte hierzu eine Anschubfinanzierung erreicht werden.

Weitere Idee: Tankstelle an der Bundesstrasse (mit Imbiss / Cafe?)

Extratermin zum Jugendraum wird angeregt.

Mit Nutzern vom Jugendraum sollte gesprochen werden.

Aufstellung der Angebote an Jugendliche in den Kirchen und Vereinen soll erstellt werden.

In der kalten Jahreszeit z.B. sollte Möglichkeit geschaffen werden, dass Jugendliche bei Vereinen Unterkunft bekommen. Z.B. Feuerwehr übt am Montag von 19:30 bis 22:00 Uhr. In dieser Zeit können Jugendliche sich z.B. im Schulungsraum treffen. Es soll abgefragt werden inwieweit dies von den Vereinen geleistet werden kann. Angebot wird diskutiert Kind wird in einem Verein angemeldet und kann dann auch Mitglied in den anderen Vereinen sein, ohne in jedem Verein Mitgliedsbeitrag zu zahlen.

Für die Bestandsanalyse werden die Angebote für Selbsthilfegruppen aufgelistet.

Für die Bestandsanalyse ist es erforderlich für die Öffentlichen- Kirchlichen und Vereins-Veranstaltungsräume in einem Formular bestimmte Angaben zu erfragen. Dies wird für die „Kulturhalle“ in der Sitzung erledigt. Von den Kirchen sollen die erforderlichen Angaben kurzfristig eingeholt werden.

→ Die Projekte müssen gut begründet werden, damit die Wi-Bank Mittel bereitstellt! In der Bestandsanalyse sollten dann auch schon die Probleme angesprochen sein, die das Projekt begründen.

Im Rahmen einer SWAT-Analyse sollen beim nächsten Treffen die Chancen, Risiken, Stärken, Schwächen von Balhorn angesprochen/diskutiert werden.

Termine für die nächsten Treffen der AG sind der

Di 4. Januar 2011 um 19:00 Uhr und der

Do 13. Januar 2011 um 18:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.